

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

am Mittwoch, dem 14.03.2007

im Neues Rathaus  
Raum 1.8  
Großflecken 59

24534 Neumünster

**Beginn:**

17:00 Uhr

**Anwesend waren:**

**Ausschussvorsitzender**

Herr Reinhard Arens

**Ratsfrau / Ratsherr**

entschuldigt

Frau Gesa Freiberg

entschuldigt

Herr Torsten Geerds

Herr Wolf-Werner Haake

entschuldigt

Frau Alexandra Mallon

Herr Refik Mor

Frau Andrea Pries

Herr Hans-Georg Stanull

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Norbert Andresen

Frau Marianne Lingelbach

Herr Friedrich-Wilhelm Strohdiek

**Beratendes Mitglied**

Frau Kersten Andresen

**Außerdem anwesend**

Frau Barbara Pflughaupt

**Von der Verwaltung**

Herr Günter Humpe-Waßmuth  
Frau Dr. Alexandra Barth  
Herr Holger Pohlmann  
Herr Volker Otzen

**Referenten**

Frau Regina Geuer  
Herr Kai Falck  
Herr Sami Inci  
Frau Sabine Schilf

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 07.02.2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Nachbenennung des Sozial- und Gesundheitsausschusses für den Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie
6. Zuschuss zur Förderung der "Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) im DRK Neumünster  
Vorlage: 1156/2003/DS
7. Gesundheitsprojekt MiMi "Mit Migranten für Migranten"  
Vorlage: 1165/2003/DS
8. Rauchfreies Rathaus
9. Runder Tisch für Integration: Themenschwerpunkte 2007
10. Pflegeberatungsstelle und neue Pflegeheime in Neumünster
11. Seniorenanlage statt Stützpunkt - ein Wohnkonzept für ältere Menschen
12. Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Der Vorsitzende, Ratsherr Arens, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und entschuldigt Ratsfrau Freiberg, Ratsfrau Mallon und Ratsherrn Geerds, die nicht an der Sitzung teilnehmen können.

Schließlich stellt Ratsherr Arens die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung
-----	------------------------------

Auf Wunsch der Referentin zu Tagesordnungspunkt 11, Frau Schilf, die die Sitzung aus beruflichen Gründen nicht bis zum Ende verfolgen kann, schlägt der Vorsitzende, Herr Arens, vor, diesen Tagesordnungspunkt vorzuziehen. Die Tagesordnung erhält nun folgende Fassung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 07.02.2007
4. Einwohnerfragestunde
5. Seniorenanlage statt Stützpunkt - ein Wohnkonzept für ältere Menschen
6. Nachbenennung des Sozial- und Gesundheitsausschusses für den Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie
7. Zuschuss zur Förderung der "Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) im DRK Neumünster  
Vorlage: 1156/2003/DS
8. Gesundheitsprojekt MiMi "Mit Migranten für Migranten"  
Vorlage: 1165/2003/DS
9. Rauchfreies Rathaus
10. Runder Tisch für Integration: Themenschwerpunkte 2007
11. Pflegeberatungsstelle und neue Pflegeheime in Neumünster
12. Mitteilungen

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

3 .	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 07.02.2007
-----	--

Der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses vom 07.02.2007 wird einstimmig zugestimmt.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5 .	Seniorenanlage statt Stützpunkt - ein Wohnkonzept für ältere Menschen
-----	---

Aus Anlass eines durch den Fachdienst Stadtplanung initiierten Zeitungsartikels unter der Überschrift „Seniorenanlage statt Stützpunkt“ wurde das Thema auf die Tagesordnung gestellt.

Der Vorsitzende, Herr Arens, stellt Frau Schilf vom Fachdienst Stadtplanung vor und erteilt ihr das Wort.

Anhand ausgehängter Karten zeigt Frau Schilf zunächst das vormals von der Bundeswehr genutzte Grundstück an der Frankenstraße. Zzt ist es eine Sonderbaufläche, die von der Stadt erworben worden ist. Hier soll ein B-Plan als Wohnbaugebiet aufgestellt werden, wobei die Art der Wohnbebauung noch völlig offen ist. Mit Hilfe des Zeitungsartikels sollte die Öffentlichkeit darüber informiert werden, dass hier ein Grundstück vorliegt, dass auch durch neue, in Neumünster bisher nicht übliche Wohnformen wie z.B. genossenschaftliches Wohnen, vorgehalten wird. Ein Vorteil des Geländes ist die relative Nähe zur Innenstadt und die Nähe zu Ärzten sowie sonstigen Infrastruktureinrichtungen.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden, Herrn Arens, erklärt Frau Schilf, dass vom Fachdienst Stadtplanung kein Wohnpark für Senioren geplant sei.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Arens, bedankt sich für Ausführungen von Frau Schilf und betont, dass der Fachausschuss grundsätzlich bei allen Planungen, die den Sozialbereich tangieren, frühzeitig zu beteiligen ist. Er bittet Frau Schilf, dieses auch bei der weiteren Planung des Grundstückes an der Frankenstraße zu beachten.

6 .	Nachbenennung des Sozial- und Gesundheitsausschusses für den Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie
-----	--

Der Vorsitzende, Herr Arens, schlägt als Vertreterin des Sozial- und Gesundheitsausschusses im Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie Ratsfrau Alexandra Mallon vor.

Dem Vorschlag wird bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

7 .	Zuschuss zur Förderung der "Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) im DRK Neumünster Vorlage: 1156/2003/DS
-----	--

Der Vorsitzende, Herr Arens, erteilt Herrn Stadtrat Humpe-Waßmuth das Wort. Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert die Vorlage 1156/2003/DS und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Drucksache wird bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

8 .	Gesundheitsprojekt MiMi "Mit Migranten für Migranten" Vorlage: 1165/2003/DS
-----	--

Der Vorsitzende, Herr Arens, erteilt Herrn Stadtrat Humpe-Waßmuth das Wort. Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert die Vorlage 1165/2003/DS. In der sich anschließenden Diskussion werden vom Rats Herrn Mor Bedenken gegen das Projekt ausgesprochen. Die übrigen Diskussionsteilnehmer äußern sich durchgehend positiv, da

- bei einem erfolgreichen Verlauf des Projektes längerfristig Kosten im Gesundheitswesen und beim Sozialhilfeträger eingespart werden können
- bei einem städtischen Zuschuss in Höhe von 6.000 € in zwei Jahren weitere 27.000 € Fremdmittel gebunden werden
- und insgesamt das Ehrenamt gestärkt wird.

Der Drucksache wird bei einer Enthaltung einstimmig zugestimmt.

9 .	Rauchfreies Rathaus
-----	---------------------

Der Vorsitzende im Seniorenbeirat der Stadt Neumünster, Herr Johannsen, hatte in einem Schreiben vom 15.02.2007 an den Herrn Oberbürgermeister beantragt, in allen der Öffentlichkeit zugänglichen Bereichen in Gebäuden der Stadtverwaltung das Rauchen zu untersagen. Weiter bittet der Seniorenbeirat den Herrn Oberbürgermeister darum, sich für Rauchfreiheit in allen öffentlichen Gebäuden und Räumen einzusetzen. Dieses Schreiben war Anlass, das Thema auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Arens, erteilt der Fachdienstleiterin Gesundheit, Frau Dr. Barth, das Wort.

Frau Dr. Barth führt in das Thema ein.

Im Gegensatz zum aktiven Rauchen ist das Passivrauchen nicht in die Entscheidung eines jeden Einzelnen gestellt. Die Risiken des Passivrauchens werden häufig unterschätzt. Anhand konkreter Zahlen werden diese den Anwesenden verdeutlicht. Während das Passivrauchen zumindest eine Gesundheitsgefährdung darstellt, grenzt das Rauchen in Gegenwart von Kindern an Körperverletzung.

Nach kurzer Diskussion, in der u.a. der Vorsitzende im Seniorenbeirat, Herr Johannsen, den Hintergrund seines Schreibens erläutert, stellt der Ausschussvorsitzende, Herr Arens, für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Der Sozialausschuss möge beschließen:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss fordert, dass das Rathaus und weitere öffentliche städtische Gebäude als rauchfreie Gebäude erklärt werden.

Für MitarbeiterInnen, die während der Arbeitszeit rauchen wollen, sind entsprechende Räume auszuweisen.

Der Ausschussvorsitzende wird gebeten, die Angelegenheit der Ratsversammlung vorzutragen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

10 .	Runder Tisch für Integration: Themenschwerpunkte 2007
------	---

Der Vorsitzende, Herr Arens, erteilt dem Vorsitzenden des Runden Tisches für Integration, Herrn Sami Inci, das Wort.

Herr Inci bedankt sich für die Einladung und stellt die geplanten Themenschwerpunkte des Runden Tisches für Integration vor:

- Das Projekt „Mit Migranten für Migranten“ (MiMi)
- Spracherwerb vor Schulbeginn
- Evaluierung des Integrationskonzeptes der Stadt Neumünster
- Projekte zum interkulturellen Verständnis
- Öffentlichkeitsarbeit, u.a. auf der Homepage der Stadt Neumünster
- Verbesserung des internen Austausches zwischen den Mitgliedern des Runden Tisches, ggf. Entwicklung von Verbundprojekten
- Infoveranstaltung zum Thema Islamunterricht in Schulen.

Fragen der Ausschussmitglieder werden von Herrn Inci beantwortet.

Schließlich bedauert Herr Inci, dass der für den Haushalt 2007/2008 angemeldete Ansatz in Höhe von jährlich 11.000 € nicht für die bereits jetzt angemeldeten Projekte auskömmlich sei. Der Vorsitzende, Herr Arens, bedankt sich für die Ausführungen und erklärt, dass die SPD-Fraktion bei den anstehenden Haushaltsberatungen den im letzten Haushalt festgesetzten Ansatz in Höhe von 22.000 € beantragen werde.

11 .	Pflegeberatungsstelle und neue Pflegeheime in Neumünster
------	--

Der Vorsitzende, Herr Arens, stellt Frau Geuer und Herrn Falck von der Pflegeberatung im Seniorenbüro vor und erteilt ihnen das Wort.

Die Pflegeberatungsstelle ist ein Modellprojekt des Landes. Vorerst bis zum Jahr 2008 werden zwei Drittel der Kosten über das Land refinanziert.

In Neumünster gibt es zzt. 1.080 Heimplätze und 250 Plätze für Betreutes Wohnen. Während die Anzahl der Plätze in Heimen ausreichend sei, ist es häufig schwierig bzw. unmöglich, in betreuten Wohnungen einen Platz zu erhalten.

Im Jahr 2006 konnte in 29 Fällen durch die Sicherstellung der häuslichen Pflege die Heimunterbringung abgewendet werden. Hierdurch konnten ca. 60.000 € Kosten für den Sozialhilfeträger eingespart werden.

Frau Geuer und Herr Falck erläutern die weitere Arbeit der Pflegeberatungsstelle, die im Jahresbericht 2006 nachgelesen werden kann (s. Anlage).

12 .	Mitteilungen
------	--------------

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden liegen nicht vor.

Bürgerschaftsmitglied Herr Strohdiek fragt nach dem Stand zum Mehrgenerationenhaus. Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth erklärt, dass er eine Entscheidung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Trägerschaft bis Ende April d.J. erwarte.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Arens  
(Ausschussvorsitzender)

Otzen  
(Protokollführer)

**Ende der Sitzung:**

18.30 Uhr